

Golfclub plant in großem Rahmen

Internat soll im Sommer öffnen / Schulwerk und Sportler in einem Boot / Jugendarbeit ausgezeichnet

Von Stephan Hübner

Königsfeld. Ein spannendes Jahr mit mancherlei Neuerungen verspricht 2012 für den Golfclub zu werden. Eines der für Präsident Jürgen Elsner wichtigsten Projekte ist das im Sommer anlaufende Golf-Internat, das zusammen mit den Zinzendorfschulen ins Leben gerufen wurde.

Zwar gibt es bereits jetzt eine von Birgit Helms geführte Golf-AG, im Rahmen des Internats wird es aber darüber hinausgehend Basistraining mit 5,5 und Spitzensport mit 8,6 Stunden pro Woche geben, wie Florian Rump, der Leiter und Inhaber der Golfschule und Mitinitiator des Projekts, erklärte.

Die Vorbereitungen dazu zogen sich über ein Jahr hin, waren laut Schulleiter Rainer Wittmann aber sehr zielgerichtet. Einmalig sei dabei, dass dort nicht nur Gymnasiasten in den Genuss des Golftrainings kommen, wie es an den anderen beiden Golfinternaten in Deutschland der Fall ist. Vorerst ist das Angebot auf Internatsschüler beschränkt. Die zusätzlichen Kosten pro Monat betragen 350 Euro, was Wittmann angesichts der »hochkompetenten Arbeit« als anständigen Preis ansieht. Tatsächlich gehen mehr als 70 Prozent des Betrages in die Ausbildung, so Rump, die Trainer berechnen geringere Gebühren.

Für den Golfclub sei der eigentliche Nutzen die gute Publicity und die Hoffnung, dass Eltern von Schülern als Mitglieder gewonnen werden können. Äußerst positiv sieht Bürgermeister Fritz Link die



Jürgen Elsner, Florian Rump und Rainer Wittmann (von links) schicken das neue Golf-Internat der Königsfelder Zinzendorfschulen an den Start.
Foto: Hübner

Verbindung der Tradition des Schulwerks mit der Ausstrahlung und Anziehungskraft des Golfclubs sowie seiner »erstklassigen Golfanlage«. Für Königsfeld als Tourismusdestination sei dies ein weiterer Pluspunkt. Rump hebt hervor, dass im Rahmen des Golftrainings weitere Stärken der Schüler zum Vorschein treten könnten, als dies im normalen Unterricht der Fall ist.

Ein zweites großes Projekt sind 2012 Sanierungen und Anbauten. Der Kostenrahmen liegt bei etwa 830 000 Euro. Bereits erledigt ist der Küchenausbau. Im Juni soll die

Dachsanieierung beginnen, im September der Innenausbau, so Architekt Georg Stollbert. Dazu kommen Wärmedämmung, neue Fenster und Heizung, der Neubau von Duschen und Toiletten sowie die Nutzung von Solarenergie und eine neue Caddy-Halle. Ein weiterer Punkt ist die Vergrößerung des Gastronomiebereichs.

Das Restaurant hat zwischenzeitlich mit der Anstellung eines echten Küchenmeisters bereits eine Aufwertung erfahren. Bisher war aber der Betrieb nur eingeschränkt möglich, so Bürger-

meister Fritz Link. Peter Fichter, der Geschäftsführer der GmbH, legt Wert auf die Tatsache, dass das alte Gebäude nicht abgerissen wird und sein Charakter mit dem Anbau erhalten bleibt.

Zu einem Tag der offenen Tür hatte der Golfclub am Wochenende eingeladen. Bereits seit einigen Jahren beteiligt sich der Club an den vom deutschen Golfverband ausgerufenen Golf-Erlebnistagen. Bereits Kinder ab vier Jahren können so erste Erfahrungen sammeln. Dazu wurde ein Fünf-Loch-Turnier abgehalten, bei dem am Golfplatz In-

teressierte mit einem Profi zusammen spielten. Ein wichtiges Anliegen der Veranstaltung ist laut Präsident Elsner nicht nur die Mitgliedererziehung, sondern auch die Geselligkeit. Der Golfclub sei bodenständig und familiär. Vertreten sind darin alle Spielklassen, vom Spitzenspieler bis zum Golfsenior.

Ein besonderes Anliegen ist dem Club auch die Jugendarbeit. Für diesbezügliche Bemühungen gab es bereits zum dritten Mal die Auszeichnung »Jugendfreundlicher Golfclub« des Baden-Württembergischen Golfverbandes.